

Protokoll

über die Sitzung

**des Ausschusses für Planung und Umwelt
am Donnerstag, dem 20.02.2020, 19:00 Uhr,
im Rathaus in Friedeburg**

Anwesend:

→ Ausschussmitglieder

Detlef Grüßing, Bentstreek (Vorsitzender)
Peter Assing, Friedeburg
Björn Fischer, Marx
Gudrun Jeske, Reepsholt (Vertetung für Rfr. Elke Hildebrandt)
Hartmut Onken, Friedeburg
Habbo Reents, Dose
Raymond Schweers, Wiesedermeer
Doris Stehle, Horsten
Henning Weißbach, Wiesede

→ beratendes Mitglied

Stefan Gaidies, Friedeburg

→ beratendes Mitglied für den Jugendbereich

Maja Mienits, Jugendparlament

→ Vertreter der Verwaltung

Helfried Goetz, Bürgermeister
Verw.-Angest. Olaf Harms
Verw.-Angest. Rena Peek, zugleich Protokollführerin

→ Gäste

Constantin Block, Thalen Consult GmbH
Matthias Lux, Lux Planung
Manfred Schmidt, Leguano GmbH

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete um 19.00 Uhr die Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 07.02.2020 zur Sitzung eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der vorliegenden Tagesordnung wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.09.2019

Das Protokoll der Sitzung vom 03.09.2019 wurde mit 6 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Hierzu gab es folgende Wortmeldungen:

1. Herr H. aus Horsten erkundigte sich, zu welchem Zeitpunkt die Gemeindeverwaltung über den Solevorfall der STORAG GmbH informiert worden sei. Weiterhin fragte Herr H. nach, ob die Einwendungen der Stellungnahme zum Rahmenbetriebsplan der STORAG GmbH durch die Zulassung vollständig berücksichtigt worden seien. Der BM erklärte, dass ihm die Information zu dem Solevorfall erst über das Niedersächsische Ministerialblatt bekannt geworden sei. Bezüglich des Rahmenbetriebsplanes verwies der BM auf den Tagesordnungspunkt 9, wo das Thema ausführlich behandelt werden solle.
2. Frau K. aus Dose fragte hinsichtlich des Bauleitplanverfahrenes „Assisihof“ nach, inwieweit die Hinweise aus der Einwohnerfragestunde, welche am 02.09.2019 in Dose stattgefunden habe, berücksichtigt worden seien. Der BM machte deutlich, dass die Meinungen der Einwohner Berücksichtigung gefunden hätte, die Mehrzahl der Einwände allerdings vom Landkreis Wittmund zu klären seien.
3. Herr G. aus Friedeburg erkundigte sich nach der aktuellen Sachstandslage der Quadengel aus Marx. Der BM versicherte, dass diese noch aktiv seien. Außerdem fügte er hinzu, dass hier eine Integration von Kindern mit Behinderung angedacht sei, es allerdings noch keine konkreten Gespräche diesbezüglich gegeben habe.
4. Herr D. aus Upschört fragte nach, wie weit die Erschließung für die Baugrundstücke in Upschört am Multifunktionsgelände fortgeschritten sei. Außerdem wies Herr D. darauf hin, dass im Zuge des neuen Radweges an der K50 eine Querungshilfe für die Schulkinder fehlen würde. Der BM erklärte, dass die Restarbeiten für die Erschließung der Bauplätze am Multifunktionsgelände in Upschört schnellstmöglich in Angriff genommen werden sollen. Hinsichtlich der Querungshilfe an der K 50 wies der BM darauf hin, dass die Verkehrssicherheitskommission bereits über dieses Thema informiert sei und auch der Landkreis die Situation bereits erkannt habe.

**TOP 6 67. Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplan Nr. 2 von Dose "Assisihof" - Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: 2020-013**

Der Vorsitzende übergab das Wort an Herrn Block von der Firma Thalen Consult, der das Vorhaben anhand einer Power-Point-Präsentation detailliert erläuterte.

Maja Mienits vom Jugendparlament erkundigte sich bezüglich der Barrierefreiheit in den Gebäuden. Herr Block erklärte, dass die Barrierefreiheit für das Erdgeschoss verbindlich vorgegeben sei.

Rfr. Stehle plädierte darauf, dass die Barrierefreiheit auch für das Obergeschoss des Gebäudes vorgeschrieben werden müsse. Außerdem wies Rfr. Stehle darauf hin, dass die Wallhecke durch den geplanten Durchbruch geschädigt werden würde und bezweifelte, dass es hier bei einem Durchbruch bleiben würde.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 05.02.2020 wurde mit 7 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen zugestimmt:

Dem Verwaltungsausschuss werden folgende Beschlüsse vorgeschlagen:

- 1. Aufgrund der §§ 1 Abs. 3 und 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) wird die Aufstellung der 67. Änderung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes Nr. 2 von Dose „Assisihof“ beschlossen.**
- 2. Die Vorentwürfe der 67. Flächennutzungsplanänderung und des Bebauungsplanes Nr. 2 von Dose „Assisihof“ werden zur Kenntnis genommen.**
- 3. Für die vorgenannten Bauleitpläne ist die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.**

**TOP 7 Durchführung einer Bauleitplanung für das Objekt Hohejohlster Straße 4
in Etzel - Leguano GmbH
Vorlage: 2020-019**

Der Vorsitzende übergab das Wort an Herrn Manfred Schmidt von der Leguano GmbH, der das geplante Vorhaben ausführlich erläuterte.

Rh. Fischer erkundigte sich, ob an dem Standort in Etzel auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Leguano GmbH beschäftigt werden sollen. Herr Schmidt erklärte, dass hier lediglich vorgesehen sei, Seminare für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den umliegenden Filialen abzuhalten.

Rfr. Jeske fragte nach, ob es vor Ort eine Art Hofladen zum Verkauf der Barfußschuhe geben solle. Herr Schmidt machte deutlich, dass ein Verkauf der Schuhe an diesem Ort nicht angedacht sei.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 05.02.2020 wurde mit 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt:

Dem Verwaltungsausschuss werden folgende Beschlüsse vorgeschlagen:

- 1. Der Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes einschl. Flächennutzungsplanänderung für das Vorhaben der Leguano GmbH wird zugestimmt.**
- 2. Mit dem Vorhabenträger ist ein städtebaulicher Vertrag zur Übernahme sämtlicher Planungskosten abzuschließen.**
- 3. Vor Durchführung des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens sind die Entwurfsplanungen dem Verwaltungsausschuss über den Fachausschuss zur Zustimmung vorzulegen.**

**TOP 8 Neufassung einer Innenbereichssatzung für den Forstweg in Friedeburg -
Vorstellung des Vorentwurfs
Vorlage: 2020-012**

Der Vorsitzende übergab das Wort an Herrn Matthias Lux von der Firma Lux Planung aus Oldenburg, der die Neufassung der Innenbereichssatzung ausführlich erläuterte.

Rh. Fischer erkundigte sich hinsichtlich der Erschließung des kleinen Privatweges, welcher zu dem erweiterten Baugrundstück führen würde. Der BM erklärte, dass sich die Privatstraße im Eigentum der Gemeinde Friedeburg befinden würde und keine Erschließungskosten entstehen werden.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**TOP 9 Zulassung des Rahmenbetriebsplans der Storag Etzel GmbH
Vorlage: 2020-011**

20:46 Uhr: Rh. Assing verlässt den Beratungstisch.

Rfr. Stehle wies darauf hin, dass die Einwendungen der Gemeinde, welche in der Stellungnahme zum Rahmenbetriebsplan geäußert wurden, nur als Hinweise und nicht als Verpflichtungen im Rahmenbetriebsplan auftauchen würden. Sie machte außerdem deutlich, dass die Klagefrist gegen den Rahmenbetriebsplan am 28.02.2020 enden würde. Rfr. Stehle befürwortete, zunächst eine Klage einzureichen.

Rh. Fischer plädiert darauf, eine Anfrage bei der LBEG hinsichtlich der Klärung aller offenen Fragen zu stellen.

Der BM sicherte eine Kostenklärung bezüglich einer Klage und eine Anfrage bei der LBEG zur kommenden Sitzung des Verwaltungsausschusses zu.

Dem während der Sitzung gefassten Beschlussvorschlag zur Sitzungsvorlage vom 04.02.2020 wurde mit 8 Ja-Stimmen zugestimmt:

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob ein gemeindliches Rechtsschutzbedürfnis besteht.**
- 2. Darüber hinaus ermittelt sie die Kosten für eine Klageerhebung zur Fristwahrung.**
- 3. Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, das LBEG zur Klärung der offenen Fragen zu kontaktieren.**

TOP 10 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Hier erfolgten keine Wortmeldungen.

TOP 11 Anfragen und Anregungen

Jugendparlamentsmitglied Maja Mients erkundigte sich nach dem Verkehrsschild zur Tempobegrenzung auf 30 km/h, welches beim Friedhof in Reepsholt aufgestellt worden sei und ob es keinen vorteilhafteren Standort geben würde. Der BM erklärte, dass der Landkreis Wittmund für die Beschilderung der Straßen zuständig sei.

Rh. Fischer gab den Hinweis, dass an der B 436 beim „Lütten Diddi“ ein 50er Schild in Richtung Etzel fehlen würde.

Rfr. Stehle erwähnte, dass das Tempolimit von 20 km/h im Sandkuhlenweg in Horsten selten eingehalten werden würde. Der BM sicherte zu, dem Landkreis Wittmund diesbezüglich einen Hinweis zu geben.

TOP 12 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schloss um 21:10 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführerin